

ANMELDUNG

Sie können sich auf www.bvpraevention.de unter Prävention/Kongresse online zur Veranstaltung anmelden oder das ausgefüllte Formular senden/faxen an:

Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V.
Heilsbachstraße 30 | 53123 Bonn | Fax 0228 – 6 42 00 24
E-Mail: kongress@bvpraevention.de

Die Anmeldefrist endet am 29. Oktober 2012. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, empfehlen wir eine baldige Anmeldung. Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung per E-Mail. Bitte informieren Sie uns, sollten Sie nach Erhalt der Bestätigung nicht am Kongress teilnehmen können. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Frau Herr Titel _____

Name _____

Vorname _____

Institution _____

Straße _____

PLZ _____ Ort _____

E-Mail _____

Telefon _____ Fax _____

Bitte kreuzen Sie an, an welchem Workshop Sie teilnehmen möchten.

Workshop 1 Workshop 2 Workshop 3 Workshop 4

Datum _____ Unterschrift _____

Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:
www.bvpraevention.de

Veranstaltungsort

Maternushaus
Kardinal-Frings-Strasse 1-3 | 50668 Köln
www.maternushaus.de

Organisation

**Bundesvereinigung Prävention und
Gesundheitsförderung e.V. (BVPG)**
Heilsbachstraße 30 | 53123 Bonn
Telefon 0228 – 9 87 27-0 | Fax 0228 – 6 42 00 24
E-Mail: kongress@bvpraevention.de
www.bvpraevention.de



Bundesministerium
für Gesundheit

bvpg

Bundesvereinigung
Prävention und
Gesundheitsförderung e.V.

Gesund und aktiv älter werden –

Strategien für Deutschland und Europa



5. gemeinsamer Präventionskongress

des Bundesministeriums für Gesundheit
und der Bundesvereinigung Prävention
und Gesundheitsförderung e.V. (BVPG)

12. November 2012
Köln | Maternushaus

Gesund und aktiv älter werden – Strategien für Deutschland und Europa

- ab 9.30 Uhr Anmeldung und Empfang der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- 10.30 Uhr **Begrüßung**
Helga Kühn-Mengel
Präsidentin der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V.
- 10.40 Uhr **Rede des Bundesgesundheitsministers**
Daniel Bahr

Der demografische Wandel: Gestaltungsaufgabe für Europa

- 11.00 – 11.20 Uhr **Gesund und aktiv älter werden: »Europäisches Jahr für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen 2012« und weitere Aktivitäten der EU-Kommission**
Michael Hübel
Generaldirektion Gesundheit und Verbraucher, Europäische Kommission
- 11.20 – 11.40 Uhr **Gesund und aktiv älter werden: Die WHO-Euro-Strategie**
Dr. Manfred Huber
Koordinator für gesundes Altern, Behinderung und Langzeitpflege, WHO-Regionalbüro für Europa
- 11.40 – 12.00 Uhr Zeit für Nachfragen

12.00 – 12.45 Uhr **Mittagspause**

Gesund und aktiv älter werden – nationale Strategien und Ziele

- 12.45 – 13.00 Uhr **Die Demografiestrategie der Bundesregierung**
Christian Weber
Leiter der Abteilung »Grundsatzfragen der Gesundheitspolitik, Pflegesicherung, Prävention«, Bundesministerium für Gesundheit
- 13.00 – 13.15 Uhr **Nationales Gesundheitsziel »Gesund älter werden«**
Rudolf Herweck
GVG / gesundheitsziele.de
- 13.15 – 13.30 Uhr Zeit für Nachfragen

In der Praxis angekommen? Wie man gute Ansätze in die Fläche bringt und was man dafür braucht

- 13.30 – 13.50 Uhr **Vom Wissen zum Handeln: das BZgA-Schwerpunkt-Programm »Gesund und aktiv älter werden«**
Dr. Monika Köster
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
- 13.50 – 14.05 Uhr **Gute Praxis in Deutschland – ein Überblick**
Thomas Altgeld
Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V.
- 14.15 – 15.45 Uhr **Workshops**
Die vier Workshops finden parallel statt.



Workshop 1

Setting »Kommune«

Dr. Claus Weth

Gesunde Städte-Netzwerk der Bundesrepublik Deutschland

Workshop 2

Setting »Senioreneinrichtung«

Günter Ralle-Sander

Bremer Heimstiftung

Workshop 3

Setting »Sportverein«

Ute Blessing-Kapelke

Deutscher Olympischer Sportbund

Workshop 4

Setting »Bildungseinrichtung«

Anette Borkel

Deutscher Volkshochschul-Verband e.V.

15.45 – 16.00 Uhr **Kaffeepause**

16.00 – 17.00 Uhr **Vorstellung der Workshop-Ergebnisse im Plenum, Zusammenfassung und Verabschiedung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

Gesamtmoderation der Veranstaltung:

Dr. Uwe Prümel-Philippson

Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V.